Kirchenkreis Moers
Mühlenstraße 20
47441 Moers

Datenschutzerklärung des Kirchenkreises Moers zur Weitergabe an Dritte

Hinweise zum Datenschutz

Die Sicherheit Ihrer uns anvertrauten personenbezogenen Daten (im Folgenden Daten genannt) ist uns sehr wichtig und hat bei uns eine hohe Priorität. Gerne möchten wir Sie darüber in Kenntnis setzen, wie wir datenschutzkonform Ihre Daten in unserer Einrichtung verarbeiten. Unser integrer und vertraulicher Umgang mit Ihren Daten soll für Sie stets nachvollziehbar und transparent sein. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie deshalb darüber, welche Daten wir von Ihnen auf welcher Rechtsgrundlage erheben, zu welchen Zwecken wir diese verwenden und an welche Empfänger wir diese weitergeben.

Für die Evangelische Kirche gilt nicht die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU DS-GVO[1]), sondern ausschließlich Kirchenrecht (Art. 91 EU DS-GVO i.V.m. Art. 140 GG[2]; Art. 137 Abs. 3 WRV[3]). Infolgedessen werden alle Daten nach den Vorgaben des Datenschutzgesetzes der EKD (DSG-EKD[4]) rechtskonform verarbeitet.

1. Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten (§ 17 DSG-EKD)

Das DSG-EKD verpflichtet jeden, der Daten verarbeitet, den Betroffenen über die Datenverarbeitung zu informieren, § 17 Abs. 1 DSG-EKD.

2. Verarbeitung personenbezogener Daten

Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind alle Hinweise, gleich welcher Art, durch die man irgendeinen Rückschluss auf eine bestimmte natürliche Person erlangen kann. Hierzu gehören z.B. IP-Adressen, Telefonnummern, Adressdaten und Ihre IBAN. Das Gesetz drückt es in § 4 Nr. 1 DSG-EKD so aus:

„ ‚Personenbezogene Daten' [sind] alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden "betroffene Person") beziehen; identifizierbar ist eine natürliche Person, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind".

[1] Die Europäische Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DS-GVO) ist am 25.05.2018 in Kraft getreten und hat an diesem Tag alle alten deutschen Datenschutzgesetze nahtlos abgelöst.
[2] Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vom 23.05.1949.
[3] Teil des Grundgesetzes, Verfassung des Deutschen Reichs („Weimarer Reichsverfassung") vom 11. August 1919.
[4] DSG-EKD: Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 15. November 2017.

3. Tätigkeitsbereiche, Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung, § 17 Abs. 1 Nr. 3 DSG-EKD

Alle personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten, dienen ausschließlich dem Zweck der Erfüllung unserer kirchlichen Aufgaben. Jeder berechtigte Mitarbeitende darf stets nur die Daten verwenden, die er für die Ausübung seiner Tätigkeiten benötigt.

Unser Kirchenkreis verarbeitet zu verschiedenen Zwecken und auf Basis verschiedener Rechtsgrundlagen Ihre Daten:

a. Verarbeitung von Daten im Verwaltungsamt

Das Verwaltungsamt unterstützt und berät den Kirchenkreis sowie die zugehörigen Kirchengemeinden und Einrichtungen und erstellt Beschlussvorlagen für die Leitungsgremien.

Hier laufen alle Verwaltungstätigkeiten und zentralen Dienste des Kirchenkreises zusammen. Detaillierte Informationen zur Datenverarbeitung in den einzelnen Fachbereichen finden Sie in dieser Datenschutzerklärung.

Zweck der Datenverarbeitung in der zentralen Verwaltung ist eine fachgerechte, gesetzesorientierte Verwaltungsarbeit. Jeder Fachbereich darf nur die personenbezogenen Daten verarbeiten, die er für die ordnungsgemäße Umsetzung seiner Aufgaben benötigt.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ergibt sich aus Rechtsvorschriften i.S.d. § 6 Nr. 1 DSG-EKD, die diese Verarbeitung erlauben oder anordnen, aus der Erfüllung der Aufgaben und Ausübung der kirchlichen Aufsicht verantwortlicher Stellen gem. § 6 Nr. 3 DSG-EKD, aus Vertragsrecht gem. § 6 Nr. 5 DSG-KED und aus der Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, denen die Kirchenverwaltung unterliegt gem. § 6 Nr. 6 DSG-EKD.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Empfänger der Daten ist der Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen. Ob und in welchem Umfang eine Offenlegung und Weitergabe der Daten stattfindet, ist von den einzelnen Zuständigkeiten und Aufgaben der jeweiligen Fachabteilungen abhängig. Sie erfolgt, soweit erforderlich, über die fachlichen Schnittstellen der Fachabteilungen im Rahmen ihrer Zuständigkeit sowie gegenüber Gemeinden, der Landeskirche und auch gegenüber Behörden.

b. Verarbeitung von Daten zur Erfüllung vertraglicher Pflichten

Ihre Daten werden vom Kirchenkreis zum Zweck der Erfüllung von Rechtsgeschäften verarbeitet; hierzu gehören Vertragsabschlüsse und Vertragsanbahnungen. Rechtsgrundlage dafür ist § 6 Nr. 5 DSG-EKD. Ohne die Verarbeitung der dazu nötigen Daten ist ein Vertragsabschluss und dessen Erfüllung durch vertragliche Leistungen letztlich nicht möglich.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Empfänger der Daten ist der Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen (z. B. an Steuerbehörden, Rechtsanwälte, Banken im Rahmen des Lastschriftverfahrens bei Rechtsstreitigkeiten, kirchliche Rechnungsprüfung, Behörden).

c. Verarbeitung von Personaldaten durch die Personalverwaltung Niederrhein (PVN)

Der Kirchenkreis Moers hat seine gesamte Personalverwaltung an die PVN als Pflichtaufgabe ausgelagert. In Bezug auf die Personaldatenverarbeitung, bleibt der Kirchenkreis Moers die verantwortliche Stelle. Die PVN verarbeitet personenbezogene Daten aus dem Kirchenkreis Moers und Applikationen, die dem Datenschutz und der IT-Sicherheit unterliegen.

Des Weiteren gibt es für die PVN ein zutrittsgesichertes Archiv für Personaldaten im Kirchenkreis Krefeld-Viersen. Die Stammdatenerfassung und -pflege wird intern mit speziellen Datenbankapplikationen für das Personalwesen (Beispiele: Kidicap, Personal Office) durchgeführt.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ergibt sich aus § 6 Nr. 1, Nr. 3, Nr. 5 und Nr. 6 i.V.m. § 49 DSG-EKD.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Empfänger der Daten ist der Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen. Personaldaten werden auf Grundlage der ITSVO-EKD als streng vertraulich eingestuft, daher werden besonders strenge Vorgaben in Bezug auf deren Offenlegung und Weitergabe angewendet. Sie erfolgt z.B. an Rechtsanwälte bei arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, an Sozialversicherungsträger zur Abführung der Lohnnebenkosten und an Banken zur Gehaltsauszahlung.

Eine Weitergabe von Personaldaten in Form von Stammblättern erfolgt auch im Rahmen von Verwendungsnachweisen für refinanzierte Arbeitsbereiche an den jeweiligen Zuschussgeber.

In der KiTa-Sachbearbeitung werden personenbezogene Daten des Kirchenkreises Moers / Verwaltungsamt aus den Kirchengemeinden empfangen, bearbeitet und an die PVN übermittelt.

d. Verarbeitung von Daten im Finanz- und Rechnungswesen

Im Bereich Finanz- und Rechnungswesen des Kirchenkreises werden alle finanziellen Angelegenheiten der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises bearbeitet. Hier werden z.B. Zahlungs- und Buchungsvorgänge verarbeitet, Haushaltspläne und Jahresabschlüsse, Statistiken und Bilanzen erstellt. Außerdem ist hier die Finanzplanung, die Vermögens- und Schuldenverwaltung und das Mahnwesen angesiedelt. Die Finanzabteilung berät außerdem die Kirchengemeinden in allen Finanzangelegenheiten.

Die in der Finanzabteilung verarbeiteten Daten dienen ausschließlich der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben für eine ordnungsgemäße kaufmännische Buchführung (kirchliche Doppik). Als Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung dient hier § 6 Nr. 1, Nr. 5 und Nr. 6 DSG-EKD.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Empfänger der Daten ist der Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen (z.B. ggü. Behörden, kirchliche Rechnungsprüfung).

e. Verarbeitung von Daten im kirchlichen Meldewesen

Das kirchliche Meldewesen ist eine zentrale Datenbank zur Erfassung von evangelischen Christen und deren Angehörigen. Es dokumentiert z.B. Kircheneintritte und -Austritte, Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und letztlich auch den Sterbefall. Bei diesen Daten handelt es sich um besondere Kategorien personenbezogener Daten, hier in Bezug auf die Religionsausübung. Die Datenbank (Mewis) wird regelmäßig mit der entsprechenden kommunalen Datenbank abgeglichen und aktualisiert. Die Aktualisierung erfolgt durch die Kommunen.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ergibt sich aus § 42 BMG[5] i.V.m. der Verordnung zum Kirchengesetz über die Kirchenmitgliedschaft[6], der Verordnung über den automatisierten zwischenkirchlichen Datenaustausch[7] und § 6 Nr. 1 DSG-EKD.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Empfänger der Daten ist der Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen. Meldedaten werden auf Grundlage der ITSVO-EKD als streng vertraulich eingestuft, daher werden besonders strenge Vorgaben in Bezug auf deren Offenlegung und Weitergabe angewendet. Die Basisdaten werden auf Basis des Bundesmeldegesetzes der Landeskirche, den Kirchenkreisen und den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Eine Weitergabe der Daten an weitere Dritte ist ausgeschlossen. Ein besonderes Augenmerk gehört datenschutzrechtlich den kommunalen und kirchenrechtlichen Sperrvermerken.

f. Verarbeitung von Daten im Bau- und Liegenschaftswesen

Die Angelegenheiten der Grundstücks- und Gebäudeverwaltung werden im Bereich Gemeindedienste / Interne Dienste sowie in der Finanzabteilung wahrgenommen. Zu den Hauptaufgaben zählen die Beratung und Unterstützung des Kirchenkreises und der Kirchengemeinden bei Baumaßnahmen und bezüglich der Erhaltung, die Unterstützung von Förder- und Finanzierungsmitteln, Angelegenheiten

[5] Bundesmeldegesetz vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084).
[6] Verordnung zum Kirchengesetz über die Kirchenmitgliedschaft vom 21. Juni 1985 (ABl. EKD 1985 S. 347),
[7] Verordnung über den automatisierten zwischenkirchlichen Datenaustausch vom 5. Dezember 1997 (ABl. EKD 1998 S. 12); beide erlassen gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 des Kirchengesetzes über die Kirchenmitgliedschaft, das kirchliche Meldewesen und den Schutz der Daten der Kirchenmitglieder vom 10. November 1976 (ABI. EKD S. 389).

des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, Friedhofsangelegenheiten, die Gestaltung, die Verwaltung kirchlicher Dienst- und Mietwohnungen und das bauliche Versicherungswesen. Verarbeitet werden hier die für die jeweilige Tätigkeit erforderlichen Daten, z.B. im Rahmen von Antrags- und Genehmigungsverfahren, Mietverhältnissen, Nebenkostenabrechnungen, Instandhaltungsarbeiten und Vertragsabschlüssen.

Die im Rahmen der oben genannten Aufgaben verarbeiteten Daten dienen ausschließlich einer ordnungsgemäßen Grundstücks- und Gebäudeverwaltung. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ergibt sich aus § 6 Nr. 1, Nr. 3, Nr. 4, Nr. 5 und Nr. 6 DSG-EKD.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Empfänger der Daten ist der Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen. Sie erfolgt z.B. gegenüber dem Landeskirchenamt, Behörden, Mietern und Pächtern sowie Dienstleistern (z.B. Bauunternehmer, Handwerker).

g. Verarbeitung von Daten im Bereich IT (externer Dienstleister)

Der externe IT-Dienstleister fassbender.net GmbH ist für die Verfügbarkeit und Einrichtung der im Rechenzentrum des Kirchenkreises betriebenen IT-Dienste zuständig. Die Betreuung umfasst insbesondere die Server für die Dateiablage (Fileserver) sowie den Telefonie Server. Weitere Dienste wie die Buchhaltungsanwendung (Cloud-Anbieter der Evangelischen Kirche im Rheinland - EKiR) und E-Mail-Kommunikation (Microsoft 365) werden extern betrieben und fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich der fassbender.net GmbH. Für die von fassbender.net GmbH betreuten Systeme übernimmt der Dienstleister das zentrale Patch-Management sowie den Betrieb und die Aktualisierung der eingesetzten Schutzsoftware.

Darüber hinaus richtet der Dienstleister PC Arbeitsplätze ein und stellt hierfür den Service für Hardware, Software, LAN und WLAN bereit. Die IT-Abteilung des Kirchenkreises ist für die Sicherheit der betreuten IT-Infrastruktur verantwortlich. Dazu gehören verschlüsselte Datenübertragung, Absicherung des Internetzugangs durch eine professionelle Firewall sowie Viren und Spamabwehr. Die Einrichtung von Gruppen- und Benutzerrechten erfolgt nach Vorgaben der Fachabteilungen. Etwa 90% aller personenbezogenen Daten werden inzwischen mit Hilfe von IT-Systemen verarbeitet. Die Verfügbarkeit der Daten ist daher zentrale Kernaufgabe. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung leitet sich aus den Rechten zur Verarbeitung aus den Fachabteilungen ab (§6 Nr. 1-7 DSG - EKD) Eine Datensicherungs- und Löschkonzept unterstützt die Einhaltung der Datenschutzvorgaben. Die Umsetzung der IT-Sicherheit gem. § 27 DSG-EKD wird in den technischen und organisatorischen Maßnahmen des Kirchenkreises beschrieben. Empfänger der personenbezogenen Daten ist der Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen und Ermächtigungen.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Empfänger der Daten ist der Ev. Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen.

h. Verarbeitung von Daten im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis informiert die Öffentlichkeit und im Besonderen die Medien über kirchliche Themen, Veranstaltungen, Ereignisse und Menschen. Der Arbeitsbereich vermittelt auch Gesprächspartner zu den unterschiedlichen kirchlichen Arbeitsfeldern und ist selbst Ansprechpartner für die Medien. Es begleitet haupt- und ehrenamtlich Tätige bei ihrem vielfältigen Engagement für den Kirchenkreis, in den Gemeinden oder bei der Diakonie. Der Bereich ist ebenso tätig, wenn es darum geht, Leitungsorgane und die Gemeinden bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen, Pressekonferenzen zu planen und durchzuführen, Presseverteiler und Pressespiegel zu erstellen sowie die Internetpräsentation des Kirchenkreises und seine Kanäle in den sozialen Medien zu pflegen.

Nach § 51 DSG-EKD unterliegt die verantwortliche Stelle, soweit personenbezogene Daten ausschließlich für eigene journalistisch-redaktionelle oder literarische Zwecke verarbeitet werden, nur den Vorschriften der §§ 8, 22, 25, 26 und 48 DSG-EKD. Hierunter fällt die Herausgabe von Adressen-, Telefon- oder vergleichbaren Verzeichnissen nur, wenn mit ihr zugleich eine journalistisch-redaktionelle oder literarische Tätigkeit verbunden ist. Eine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist nicht erforderlich. Ansonsten ergibt sich die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung von Artikeln, Fotos und Videos zum Zweck der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im kirchlichen Interesse ergibt sich aus Art. 5 GG (Pressefreiheit) i.V.m. 51 DSG-EKD.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten in Schaukästen oder kirchlichen Zeitschriften ist nur mit der Einwilligung des Betroffenen zulässig, bis eine Rechtsvorschrift der Landeskirche diese konkret regelt. Auch die Veröffentlichung von Fotos mit personenbezogenen Daten im Rahmen der KiTa- oder Jugendarbeit ist nur mit der Einwilligung der Betroffenen zulässig.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Die Empfänger der Daten sind Redaktionen regionaler und überregionaler Medien. Die Konsumenten lassen sich in diesem Bereich nicht konkret benennen. Je nach Medium können dies z.B. die Besucher einer Internetseite, die Leser oder Hörer eines Beitrags oder die Besucher einer Veranstaltung sein.

i. Verarbeitung von Daten in der Erwachsenenbildung und im Familienbildungswerk (FRIEDA)

Die Erwachsenenbildung und das Familienbildungswerk im Kirchenkreis, zusammengefast FRIEDA, bieten Angebote für alle Altersklassen. Jede Lebensphase hat ihre unterschiedlichen Herausforderungen, Menschen haben deshalb verschiedene Interessen und Bedürfnisse. Die Erwachsenenbildung und die Familienbildung machen eigene Angebote, bewerben und vermitteln Veranstaltungen in den Kirchengemeinden, deren gemeinsames Ziel es ist, den Horizont zu erweitern.

Die Erwachsenenbildung stellt gemeinsam mit Gemeinden, Dienststellen und Institutionen ein reichhaltiges Programm zur Weiterbildung zusammen. Die Bildungs- und Begegnungs-, Informations- und Weiterbildungsangebote reichen von Alltagssorgen über Fragen nach Entwicklungstrends in der

Gesellschaft bis hin zu sozialen, theologischen, philosophischen, politischen und kulturellen Fragestellungen und Themen.

Die Familienbildung beschäftigt sich vor allem mit Themen des Zusammenlebens in Partnerschaft und Familie, Erziehung und Lebenswelt. Hier gibt es Gruppen und Kurse, Vorträge und Gesprächsreihen, Erfahrungsaustausch und Ermutigung. Auf diese Weise sollen das Lernen miteinander ermöglicht, Beziehungen und Verhalten reflektiert und Lösungswege aufgezeigt werden.

Das Bildungswerk FRIEDA arbeitet dabei mit ehrenamtlichen und professionellen Referenten zusammen. Die hier verarbeiteten Daten dienen ausschließlich der Erfassung der Teilnehmer an den Veranstaltungen. Die Erfassung von Daten von Referenten und Teilnehmenden dient ausschließlich dazu, Interessierte über neue Projekte und Angebote zu informieren und dazu einzuladen, sowie der Buchung, Planung und Durchführung der Angebote. Bei einzelnen Maßnahmen werden auch Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ergibt sich hier aus dem – kostenfreien oder kostenpflichtigen – Vertrag über die Teilnahme an dem jeweiligen Angebot i.V.m. § 6 Nr. 5 DSG-EKD. Der Vertrag entsteht durch zwei sich deckende Willenserklärungen (§§ 145 ff. BGB). Ein Vertrag bedarf keiner finanziellen Bedingungen. Der Vertrag entsteht durch das Angebot der jeweiligen Veranstaltung durch die Erwachsenenbildung/das Familienbildungswerk und die Annahme in Form von Anmeldung und Teilnahme durch den Betroffenen.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Empfänger der Daten ist der Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt vor allem an Referenten in Form von Teilnehmerlisten. Ein Datenaustausch erfolgt gegebenenfalls auch mit anderen konfessionellen, überkonfessionellen und öffentlichen Anbietern im Rahmen der Kooperation in der Erwachsenbildung. Ansonsten erfolgt eine Offenlegung oder Weitergabe nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen.

j. Verarbeitung von Daten in der Verwaltung der Kindertageseinrichtungen

Die Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Moers sind in Trägerschaft der Kirchengemeinden.

Der Schwerpunkt der Arbeit im Fachbereich der KiTa-Verwaltung liegt in der Nachweispflicht gegenüber öffentlichen Stellen, die Mittel zur Verfügung stellen (z.B. Finanzierungen über KiBiz, BThG und Zuschüsse).

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Empfänger der Daten sind unsere Kindertageseinrichtungen bzw. der Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen (z.B. an zuständige Landesbehörden, Jugendämter, kommunale Behörden und Gesundheitsämter).

Konkret ist eine Weitergabe an Personen oder Stellen außerhalb der Einrichtung nur zulässig, wenn der Betroffene eingewilligt hat oder wenn eine gesetzliche Übermittlungsbefugnis vorliegt (§ 67b SGB

X). Gesetzliche Übermittlungsbefugnisse bzw. -verpflichtungen finden sich z.B. in § 12 Abs. 3 KiBiz; daneben auch in § 47 und §§ 98 ff SGB VIII, § 65 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 SGB VIII, §§ 68 - 75 SGB X, §§ 6, 7 IfSG. Außerhalb gesetzlicher Übermittlungsbefugnisse bzw. -verpflichtungen werden die verarbeiteten Daten nicht an Dritte weitergegeben, außer es liegt eine ausdrückliche Schweigepflichtentbindungserklärung vor.

k. Synodale Kinder- und Jugendarbeit

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit bietet Kindern und Jugendlichen Lebensräume an, die ein Begegnen, Erleben, Gestalten und Lernen ermöglichen. Sie hilft ihnen, sich zu sozial kompetenten Persönlichkeiten zu entwickeln, die für sich selbst und für die Gesellschaft neue Horizonte auf christlichem Hintergrund gewinnen.

Die evangelische Kinder- und Jugendarbeit wird von vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden und hauptamtlichen Mitarbeitenden getragen. Die/Der Jugendreferent/in des Kirchenkreises berät die Kirchengemeinden und deren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitende und bietet Fortbildungen zu verschiedenen Arbeitsbereichen, wie z.B. der Arbeit in Gruppen oder bei Jugendfreizeiten, an. Außerdem bietet er/sie Beratung bei der Beschaffung von Geldern für Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen und koordiniert und vernetzt die Jugendarbeit der Kirchengemeinden, des Kirchenkreises und des Landeskirchenamtes mit den externen Netzwerken außerhalb der Kirche (Städte, Kreise, Einrichtungen der Jugendhilfe, Schulen, andere externe Partner*innen). Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt ist die Planung und Durchführung von Bildungs- und Erinnerungsarbeit. Es werden andere Veranstaltungen, Tagungen, Projekte nach Bedarf durchgeführt. Immer im Hinblick auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen.

Die hier verarbeiteten personenbezogenen Daten dienen ausschließlich dem Zweck der Ausübung der gerade aufgezählten Tätigkeiten. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist § 6 Nr. 3 und Nr. 4 DSG-EKD. Die Verarbeitung von Daten im Rahmen der direkten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, z.B. bei Treffs und Freizeiten, erfolgt auf der Rechtsgrundlage einer Einwilligung gem. § 6 Nr. 2 i.V.m. § 11 DSG-EKD.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Empfänger der Daten ist der Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen.

l. Verarbeitung von Daten ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen

Ehrenamtliche Helfer können in verschiedenen Bereichen die Arbeit des Kirchenkreises tatkräftig unterstützen. Für alle ehrenamtlichen Tätigkeiten gilt: Der Zweck der Verarbeitung von Daten von ehrenamtlich tätigen Personen sowie Personen, die an einer solchen Tätigkeit interessiert sind, liegt in der Kommunikation, Information und Beratung. Ohne Verarbeitung der dazu notwendigen Daten wäre eine ehrenamtliche Tätigkeit nicht möglich. Die Verarbeitung von Daten erfolgt dabei auf der Rechtsgrundlage einer Einwilligungserklärung gem. § 6 Nr. 2 i.V.m. § 11 DSG-EKD.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Empfänger der Daten ist der Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen.

m. Schulreferat

Im Rahmen der Aufgaben des Schulreferats werden personenbezogene Daten verarbeitet. Dies betrifft insbesondere:

- Gestellungsverträge: Zur Durchführung und Verwaltung von Gestellungsverträgen werden die dafür erforderlichen personenbezogenen Daten (z. B. Name, Kontaktdaten, Funktion, Vertragsinhalte) verarbeitet.
- Begleitung von Vikar:innen im Schulvikariat: In seltenen Fällen werden personenbezogene Daten von Vikar:innen verarbeitet, soweit dies zur Organisation, Begleitung und Betreuung im Rahmen des Schulvikariats erforderlich ist (z. B. Einsatzort, Kontaktdaten, Angaben zum Ausbildungsverlauf).

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist § 6 Nr. 1, 3 und 5 DSG-EKD (Erfüllung kirchlicher Aufgaben, Durchführung von Dienst- und Beschäftigungsverhältnissen sowie Wahrnehmung kirchlicher Ausbildungs- und Begleitungsaufgaben).

Die Daten werden ausschließlich für die genannten Zwecke verarbeitet und nur an diejenigen Stellen weitergegeben, die für die Durchführung der jeweiligen Aufgaben notwendig sind (z. B. Schulen, Landeskirche, zuständige Stellen der Ausbildung). Eine darüberhinausgehende Weitergabe erfolgt nicht.

Personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald ihre Verarbeitung für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich ist und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Betroffene Personen haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen insbesondere das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch sowie auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsicht.

n. Verarbeitung von Daten im Rahmen von Spenden

Im Rahmen von Spenden werden vor allem Adress-, Kommunikations- und Bankdaten verarbeitet. Der Zweck der Datenverarbeitung ist die reibungslose Abwicklung von Spenden und auf Wunsch auch die Ausstellung einer Spendenquittung. Diese Datenverarbeitung liegt im berechtigten Interesse des Kirchenkreises und der verwalteten Kirchengemeinden und ist zudem für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im kirchlichen und öffentlichen Interesse liegt, erforderlich. Damit ist sie gem. § 6 Nr. 4 DSG-EKD i.V.m. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) EU DS-GVO rechtmäßig.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Empfänger der Daten ist der Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen (z. B. Weitergabe an Steuerbehörden, kirchliche Rechnungsprüfung).

o. Kontaktaufnahme

Wenn Sie uns kontaktieren möchten, nutzen Sie bitte die veröffentlichten Kontaktdaten. Nehmen Sie mit uns telefonisch, per E-Mail oder postalisch Kontakt auf, werden die von Ihnen dabei mitgeteilten personenbezogenen Daten (z.B. Ihr Name, Ihre E-Mail-Adresse, Datum der Kontaktaufnahme und sonstige Daten, die Sie übermitteln) von uns gespeichert, um Ihre Fragen zu beantworten und Ihre Anregungen aufzunehmen. Wir werden diese Daten löschen, wenn sie für den jeweiligen Zweck nicht weiter benötigt werden, d. h. konkret, wenn der Kontakt mit Ihnen beendet ist und wir Ihr Anliegen vollständig bearbeitet haben. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist § 6 Nr. 4 DSG-EKD. Unser berechtigtes Interesse liegt hier darin, Ihre Anfragen und sonstigen Anliegen möglichst zeitnah, umfassend und zu Ihrer Zufriedenheit zu bearbeiten.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Empfänger der Daten ist der Kirchenkreis Moers. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen.

p. Verarbeitung von Daten im Bereich der allgemeinen kirchlichen Seelsorge und speziellen Bereichen der Seelsorge

In unserem Kirchenkreis stehen die Pfarrerinnen und Pfarrer der Gemeinden für Seelsorge und Beratung in schwierigen Lebenssituationen zur Verfügung. Sie sind kompetente Ansprechpartner in Situationen, in denen ein Mensch Rat und Unterstützung nötig hat.

Im Bereich der allgemeinen kirchlichen Seelsorge werden grds. keine personenbezogenen Daten verarbeitet. Vereinzelt kann es zur Kontaktaufnahme und Terminabsprache notwendig sein, Kommunikations- und Adressdaten des Betroffenen zu verarbeiten. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist eine Einwilligungserklärung des Betroffenen gem. § 6 Nr. 2, § 11 DSG-EKD.

Notfallseelsorge ist die psychosoziale und seelsorgliche Betreuung von Menschen in besonderen Krisensituationen im Auftrag der christlichen Kirchen. Sie ist Teil der organisierten psychosozialen Notfallversorgung (PSNV). Sie ist darauf ausgerichtet, Opfer, Angehörige, Beteiligte und Helfer von Notfällen (Unfall, Großschadenslagen usw.) in der akuten Krisensituation zu beraten und zu stützen. Auch unterstützt sie und bietet Hilfe nach häuslichen traumatischen Ereignissen, wie nach erfolgloser Reanimation, plötzlichem Kindstod und Suizid. Die Begleitung der Polizei bei der Überbringung von Todesnachrichten gehört ebenfalls zum Einsatzspektrum der Notfallseelsorge. Anders als etwa die Telefonseelsorger gehen die Notfallseelsorger direkt zum Ort des Geschehens. Die Rechtsgrundlage für eine Verarbeitung von Daten ergibt sich aus § 6 Nr. 7 DSG-EKD.

Die **Krankenhausseelsorge** betrifft die seelsorgliche Betreuung von kranken Menschen in Kliniken durch Pfarrerinnen und Pfarrer. Die in der Krankenhausseelsorge verarbeiteten personenbezogenen Daten dienen ausschließlich dem Zweck der seelsorgliche Betreuung von Patienten. Die Daten werden

zu keinem anderen Zweck verwendet. Die Daten der Patienten werden über eine Einwilligungserklärung i.S.d. § 6 Nr. 2 bzw. § 13 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 11 DSG-EKD in den Kliniken erhoben und an die zuständigen Pfarrerinnen und Pfarrer weitergegeben. Die Verantwortlichkeit in Bezug auf den Datenschutz bei der Klinikseelsorge liegt bei den zuständigen Pfarrern und Pfarrerinnen der Kirchengemeinden.

Die **Gehörlosenseelsorge** begleitet gehörlose, schwerhörige und ertaubte Gemeindeglieder und ihre hörenden Angehörigen, die aufgrund ihrer Hörbehinderung nicht ohne weiteres an den Angeboten der Ortsgemeinden teilnehmen können. Außer Gottesdiensten werden Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Erwachsene sowie Senioren, für Gehörlose in DGS (Deutsche Gebärdensprache) und für Schwerhörige und Ertaubte in LBG (lautsprachbegleitenden Gebärden) angeboten. Hier werden ggf. Adress- und Kommunikationsdaten auf der Rechtsgrundlage einer Einwilligung gem. § 6 Nr. 2 i.V.m. § 11 DSG-EKD verarbeitet.

Im Rahmen der **Schulseelsorge** stehen Schulpfarrer und –pfarrerinnen an den allgemein bildenden Schulen sowie Berufskollegs zum seelsorgerlichen Gespräch zur Verfügung. Grds. werden in diesem Bereich keine personenbezogenen Daten erfasst. In Einzelfällen kann es nötig werden, Kommunikationsdaten zur Terminabsprache zu verarbeiten. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt dann auf Grundlage einer Einwilligungserklärung gem. § 6 Nr. 2, § 11 DSG-EKD.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD

Eine Offenlegung von Daten erfolgt in sämtlichen genannten Tätigkeitsbereichen nicht. Im seelsorglichen Bereich ist sie rechtlich verboten.

Seelsorgliche Daten unterliegen auch dem Beicht- und Seelsorgegeheimnis und der gesetzlichen Geheimhaltungs- und Verschwiegenheitspflicht gem. § 3 DSG-EKD. Die besonderen Bestimmungen über den Schutz des Beicht- und Seelsorgegeheimnisses gem. § 30 PFdG bleiben hiervon unberührt.

4. Datenschutz im Bewerbungsverfahren

Der Ev. Kirchenkreis Moers verarbeitet personenbezogene Daten von Bewerber*innen, die diese in Bewerbungen auf offene Stellen angeben. Der Zweck einer Bewerbung ist das Anstreben eines Beschäftigungsverhältnisses mit dem Ev. Kirchenkreis Moers. Der Rechtsgrund für die damit verbundene Verarbeitung der Bewerberdaten ergibt sich aus § 49 Abs. 1 i.V.m. § 4 Nr. 26 lit. h) DSG-EKD. Ihre personenbezogenen Daten werden dabei vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zweck der Bewerbungsabwicklung verarbeitet.

Es ist zur Abwicklung des Bewerbungsprozesses unabdingbar, dass Mitarbeiter*innen des Personalbereichs, des jeweiligen Fachbereichs und von ggf. zuständigen Gremien, wie z.B. der Schwerbehindertenvertretung oder Mitarbeitervertretung, Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten haben.

Der Kirchenkreis Moers arbeitet dabei eng mit dem Ev. Kirchenkreis Krefeld-Viersen zusammen. In Bezug auf Bewerbungsverfahren und Personalangelegenheiten sind unsere beiden Kirchenkreise über

die „Personalverwaltung Niederrhein“ (PVN) miteinander verbunden. In diesem Zusammenhang werden Bewerbungsunterlagen regelmäßig an die PVN im Ev. Kirchenkreis Krefeld-Viersen weitergeleitet. Wo es erforderlich ist, sind auch fachlich versierte Mitarbeiter:innen des Ev. Kirchenkreises Krefeld-Viersen oder der PVN am Bewerbungsverfahren beteiligt und beim Bewerbungsgespräch anwesend. Auch die Mitarbeiter:innen der PVN unterliegen dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD), sodass bei dieser Kooperation die Einhaltung der hohen datenschutzrechtlichen Standards des DSG-EKD gewährleistet ist. Rechtsgrundlage für die Datenübermittlung zwischen dem Kirchenkreis Moers und der PVN im Bewerbungsverfahren bzw. in der Personalverwaltung ist § 49 Abs. 1 DSG-EKD. Außerdem weisen wir darauf hin, dass Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch über das „EKiR-Portal“, d.h. die Cloud der Evangelischen Kirche im Rheinland, der die Ev. Kirchenkreise Moers und Krefeld-Viersen angehören, verarbeitet werden. Dort werden Ihre Bewerbungsunterlagen hochgeladen. Zugriff auf diese Daten haben ausschließlich die am jeweiligen Bewerbungsverfahren beteiligten Mitarbeiter*innen (z.B. Abteilungsleitung oder Teamleitung) aus den Ev. Kirchenkreisen Moers und Krefeld-Viersen sowie Mitglieder der Mitarbeitervertretung und der Schwerbehindertenvertretung. Der Zugriff besteht nur für die Dauer des Bewerbungsverfahrens. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre Unterlagen in der EKiR-Cloud gelöscht.

Wenn Sie uns dazu Ihre Einwilligung erteilen, werden Ihre personenbezogenen Daten über die Bewerbung auf eine konkrete Stelle oder einen konkreten Einstellungstermin hinaus verarbeitet, um Sie bei anderen auf Ihr Profil passenden Stellen zu kontaktieren.

Es gelten die allgemeinen Aufbewahrungs- und Löschfristen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich solange, wie dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist und darüber hinaus nur, soweit ein anderer Rechtsgrund für die weitergehende Speicherung besteht. Ein solcher anderer Rechtsgrund kann insbesondere aus steuerrechtlichen und buchhalterischen Pflichten oder aus der Abwehr möglicher Rechtsansprüche, insbesondere nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), folgen.

5. Dauer der Speicherung und Löschung personenbezogener Daten (§§ 17 Abs. 2 Nr. 1, 21 DSG-EKD)

Die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten hängt von gesetzlichen Vorgaben und dem Zweck der Datenspeicherung ab. Grundsätzlich gilt: Ist der Zweck der Datenverarbeitung nicht mehr gegeben, werden Ihre Daten von uns gelöscht. Für Stellen der Evangelischen Kirche im Rheinland gilt in Bezug auf die Löschung personenbezogener Daten der betreffende Aufbewahrungs- und Kassationsplan sowie die zugehörige Aufbewahrungs- und Kassationsordnung für kirchliche Archive.

Wir sind daneben gem. § 21 Abs. 1 DSG-EKD verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten zu löschen und Sie haben das Recht, eine solche Löschung von uns zu verlangen, wenn einer der folgenden Gründe zutrifft:

a) Die Kenntnis der personenbezogenen Daten ist für den Verantwortlichen zur Erfüllung der in seiner Zuständigkeit liegenden Aufgaben nicht mehr erforderlich.

b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
c) Sie legen Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor.
d) Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten ist unzulässig.
e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt.
f) Sie verlangen die Löschung personenbezogener Daten, die bei elektronischen Angeboten erhoben wurden, die Minderjährigen direkt gemacht worden sind.

Diese Verpflichtung zur Löschung bzw. das Recht auf Löschung besteht jedoch gem. § 21 Abs. 3 DSG-EKD ausnahmsweise nicht, soweit die Datenverarbeitung erforderlich ist

a) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
b) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach kirchlichem oder staatlichem Recht, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im kirchlichen Interesse liegt oder in Ausübung hoheitlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
c) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit;
d) für im kirchlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke, soweit das zuvor genannte Recht auf Löschung voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
e) zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen sowie zur Ausübung oder Verteidigung von Rechten.

6. Ihre Rechte als betroffene Person (§ 17 Abs. 2 Nr. 2 DSG-EKD)

Das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland gibt dem einzelnen Bürger verschiedene Möglichkeiten, den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten selbst zu überprüfen und zu beeinflussen.

Sie haben als von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person folgende Rechte:

a. Recht auf Auskunft gem. § 19 DSG-EKD

Sie können gem. § 19 Abs. 1 DSG-EKD jederzeit unentgeltlich Auskunft über folgende Informationen verlangen:

1) die Verarbeitungszwecke;
2) die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
3) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden;

4) falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei der Datenschutzaufsicht;
7) wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten.

b. Recht auf Berichtigung gem. § 20 DSG-EKD

Sie haben das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

c. Recht auf Löschung gem. § 21 DSG-EKD

Details zum Recht auf Löschung finden sie oben unter Punkt 5 dieser Datenschutzerklärung.

d. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. § 22 DSG-EKD

Sie haben gem. § 22 Abs. 1 DSG-EKD das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

1) die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen bestritten, und zwar für eine Dauer, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
2) die Verarbeitung ist unrechtmäßig, Sie lehnen die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangen stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten;
3) wir benötigen die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, Sie benötigen sie jedoch zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder zur Ausübung oder Verteidigung von Rechten, oder
4) Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt und es steht noch nicht fest, ob unsere berechtigten Gründe gegenüber Ihren überwiegen.

Wurde die Verarbeitung gemäß den oben genannten Voraussetzungen eingeschränkt, so werden diese personenbezogenen Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder zur Ausübung oder Verteidigung von Rechten oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen kirchlichen Interesses verarbeitet.

e. Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. § 25 DSG-EKD

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von § 6 Nr. 1, 3, 4, 8 DSG-EKD erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten in diesem Fall nicht mehr, es sei denn, wir können ein zwingendes kirchliches Interesse für die Verarbeitung nachweisen, das Interesse einer dritten Person an der Verarbeitung überwiegt, oder eine Rechtsvorschrift verpflichtet uns zur Verarbeitung der Daten.

f. Recht auf Datenübertragbarkeit gem. § 24 DSG-EKD

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, sofern

1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht und

2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit haben Sie das Recht zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen zu einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Dieses Recht gilt nicht für eine Verarbeitung, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im kirchlichen Interesse liegt oder in Ausübung kirchlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

g. Recht auf Widerruf einer ggf. erteilten Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten gem. § 11 Abs. 3 DSG-EKD

Sofern die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf einer von Ihnen erteilten Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung zu widerrufen. Der Widerruf gilt nur für die Zukunft. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Möchten Sie eines der soeben beschriebenen Rechte ausüben, wenden Sie sich bitte an die unter Punkt 7 dieser Datenschutzerklärung angegebene Adresse oder an unseren Datenschutzbeauftragten.

h. Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (§ 17 Abs. 2 Nr. 3 DSG-EKD)

Neben den gerade aufgezählten Rechten haben Sie unbeschadet eines anderweitigen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht der Evangelischen Kirche. Die zuständige Stelle ist:

Der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland
Außenstelle Dortmund
Friedhof 4
44135 Dortmund
Telefon: +49 (0)231 533827-0
Fax: +49 (0)231 533827-20
E-Mail: mitte-west@datenschutz.ekd.de
Internet: www.datenschutz.ekd.de

7. Verantwortliche Stelle (§ 17 Abs. 1 Nr. 1 DSG-EKD)

Kirchenkreis Moers
Mühlenstraße 20
47441 Moers
Telefon: 02841 100156
Fax: 02841 100180
E-Mail-Adresse: suptur@kirche-moers.de
Internetadresse: www.kirche-moers.de

Der Kirchenkreis Moers ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er wird vertreten durch den Superintendenten Wolfram Syben.

8. Datenschutzbeauftragter des Kirchenkreises Moers (§ 17 Abs. 1 Nr. 2 DSG-EKD)

Dirk Fromm
zertifizierter Datenschutzbeauftragter und Datenschutzauditor (TÜV® PersCert)
Information Security Officer – ISO/IEC 27001 (TÜV® PersCert)
CE21 - Gesellschaft für Kommunikationsberatung mbH
Bergfeldstraße 11, 83607 Holzkirchen
Niederlassung NRW: Donnerbachweg 1, 53332 Bornheim
Tel.: +49 89 7167211-30
E-Mail: dirk.fromm@ce21.de
Homepage: www.ce21.de

9. Weitere Informationen zur Verarbeitung von Daten

a. Informationen zur Auftragsverarbeitung i.S.d. § 30 DSG-EKD

Unter Umständen bedienen wir uns zur Erfüllung unserer Aufgaben externer Dienstleister, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten. Diese gelten als Auftragsverarbeiter i.S.d. § 30 DSG-EKD. Bei der Weitergabe von Daten an diese Partner wird stets ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß den gesetzlichen Vorgaben geschlossen, um die Kontrolle und den Schutz Ihrer Daten zu gewährleisten.

b. Verarbeitung Ihrer Daten in unseren Web-Systemen

Informationen zur Datenverarbeitung im Rahmen der Nutzung der Webseite des Kirchenkreises Moers entnehmen Sie bitte unserer dortigen Web-Datenschutzerklärung

www.kirche-moers.de/impressum/datenschutzerklaerung/datenschutzerklaerung.html.

c. Maßnahmen zur Sicherheit Ihrer Daten durch unsere IT

Der Kirchenkreis Moers setzt technische und organisatorische Maßnahmen i.S.d. § 27 DSG-EKD ein, um Ihre zur Verfügung gestellten Daten vor zufälliger oder vorsätzlicher Manipulation, Verlust, Zerstörung oder dem Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

Um Ihre Daten so sicher wie möglich aufzubewahren, nutzen wir, wo es irgend möglich ist, Verschlüsselungstechnologien. So sind alle mobilen Endgeräte unserer Mitarbeitenden, wie Laptops, USB-Sticks, Smartphones und Tablets, verschlüsselt. In unserem Rechenzentrum führen wir alle zwei Jahre ein Datenschutz- und IT- Audit durch. Sich daraus ergebende Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit werden kurzfristig umgesetzt.

Um alle Ihre Daten sicher zu verarbeiten, führen wir für jede Fachabteilung ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten. Hier werden Ihre Daten einer Risikoanalyse unterzogen und je nach Gefährdung in streng vertraulich, vertraulich oder intern eingestuft. Die Ergebnisse der Risikoeinstufung werden an die IT weitergegeben, damit diese die entsprechenden Sicherheitsanforderungen auch in den Datenbanksystemen und der Infrastruktur umsetzen kann.

Neue Applikationen müssen, bevor sie genutzt werden können, einer Datenschutz-Folgenabschätzung unterzogen werden. Erst wenn sichergestellt ist, dass die Applikation alle Datenschutzanforderungen erfüllt, wird diese vom Datenschutzbeauftragten für den Betrieb freigegeben.

Unser Ziel ist es, für Ihre Daten eine ständige Sicherheit nach Stand der Technik zu gewährleisten und alle Anforderungen des DSG-EKD vorbildlich zu erfüllen. Trotz aller dieser Maßnahmen kann eine absolute Sicherheit nicht gewährleistet werden. Dies gilt besonders für internetbasierte Datenübertragungen, z.B. für den E-Mail-Verkehr. Wir weisen darauf hin, dass das Internet viele Angriffsgefahren birgt und eine absolut sichere Übertragung nicht gewährleistet werden kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich. Senden Sie uns deshalb bitte keine vertraulichen oder streng vertraulichen Daten per E-Mail zu. Es steht Ihnen frei, personenbezogene Daten auch auf alternativen Wegen, beispielsweise telefonisch oder postalisch, an uns zu übermitteln.

10. Begriffsbestimmungen

Die Datenschutzerklärung des Kirchenkreises Moers beruht auf den Begrifflichkeiten, die durch den Gesetzgeber beim Erlass des DSG-EKD verwendet wurden. Unsere Datenschutzerklärung soll für jede interessierte Person einfach lesbar und verständlich sein. Um dies zu gewährleisten, möchten wir zuletzt die verwendeten Begrifflichkeiten erläutern.

Wir verwenden in dieser Datenschutzerklärung unter anderem die folgenden Begriffe:

Betroffene Person

Betroffene Person ist jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogene Daten von uns verarbeitet werden.

Verarbeitung

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten, wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung von Daten.

Einschränkung der Verarbeitung

Einschränkung der Verarbeitung ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken.

Profiling

Profiling ist jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass diese personenbezogenen Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte, die sich auf eine natürliche Person beziehen, zu bewerten, insbesondere, um Aspekte bezüglich Arbeitsleistung, wirtschaftlicher Lage, Gesundheit, persönlicher Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel dieser natürlichen Person zu analysieren oder vorherzusagen.

Pseudonymisierung

Pseudonymisierung ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, auf welche die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können, sofern diese zusätzlichen Informationen gesondert aufbewahrt werden und technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden können.

Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher

Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung, kirchliche Stelle i.S.d. § 2 Abs. 1 S. 1 DSG-EKD oder sonstige Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.

Auftragsverarbeiter

Auftragsverarbeiter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung, kirchliche oder sonstige Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

Empfänger

Empfänger ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung, kirchliche oder sonstige Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht.

Dritter

Dritter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung, kirchliche oder sonstige Stelle außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.